

Ausgabe
August–September
2026

Unsere Hauszeitung

Geschichten aus dem Maranatha

Mein Wort an Sie	S. 2–3
Bewohner–News	S. 4–9
Bewohner–Beirat 2026–2028	S. 10
Bewohneraktivitäten	S. 11–17
Ein schönes Lob zur rechten Zeit	S. 18
Mitarbeiter–News	S. 19–23
Theateraufführung Das Dschungelbuch	S. 24



maranatha®
Einfach gut leben



Mein Wort an Sie

85 Jahre – was für ein großes Geschenk. Gott hat mir diese lange Zeit geschenkt, und dafür bin ich von Herzen dankbar. Wenn ich heute auf mein Leben zurückblicke, kommt es mir gar nicht so lang vor. Die Jahre sind vergangen, oft schneller, als ich es wahrgenommen habe.

Mein Lebensweg war reich an schönen Momenten, an Freude, Liebe und Glück. Aber es gab auch Zeiten voller Sorgen, Abschiede und Herausforderungen. So ist das Leben – Licht und Schatten gehören dazu. Gerade die schweren Stunden haben mich gelehrt, dankbar zu sein für die guten Tage und die Menschen, die mich begleitet und getragen haben.

Viele Erinnerungen sind bis heute lebendig. Manche zaubern mir ein Lächeln ins Gesicht, andere machen mich nachdenklich. Jede einzelne hat ihren Platz in meinem Herzen und hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin.

Wenn ich auf diese 85 Jahre schaue, erfüllt mich vor allem Dankbarkeit – für Gottes Begleitung, für meine Familie und Freunde und für all die kleinen und großen Momente, die mein Leben so wertvoll gemacht haben.

Der 14. Juli 2026 wird mir immer in Erinnerung bleiben. Die Sonne schien und es war ein herrlicher Sommertag. Gemeinsam mit Ihnen durfte ich auf der Festwiese meinen 85. Geburtstag feiern. Ihre Anwesenheit, die vielen guten Wünsche und die fröhliche Stimmung haben diesen Tag für mich zu etwas ganz Besonderem gemacht. Familie, Freunde, Nachbarn, Geschäftspartner von Nah und Fern haben den Weg auf sich genommen, um mir zu gratulieren und den wundervollen Nachmittag mit uns zu genießen.

Die Verbundenheit auf der Festwiese war für alle spürbar. Vor allem die zahlreichen unterschiedlichen Beiträge, Reden und Aufmerksamkeiten haben mich sehr berührt und mir mehrfach die Tränen in die Augen getrieben. Was Sie, die

Mitarbeitenden und Bewohnenden auf die Beine gestellt haben, war einfach unübertrefflich. Ich bedanke mich für das herrliche Blumenmeer, die vielen lieben Gesten und schönen Geschenke. Über jede einzelne Aufmerksamkeit habe ich mich sehr gefreut und ich weiß es sehr zu schätzen, wie viele Gedanken sich um mich gemacht wurden.

Songtext zu „Tage wie diese“

Ich wart' seit Wochen auf diesen Tag
Und tanz' vor Freude über den Asphalt
Als wär's ein Rhythmus, als gäb's ein Lied
Das mich immer weiter durch die Straßen zieht
Komm' dir entgegen, dich abzuhol'n
Wie ausgemacht
Zu derselben Uhrzeit, am selben Treffpunkt
Wie letztes Mal



An Tagen wie diesen
Wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen
Haben wir noch ewig Zeit
Wünsch' ich mir Unendlichkeit

Das hier ist ewig, ewig für heute
Wir steh'n nicht still für eine ganze Nacht
Komm, ich trag' dich durch die Leute
Hab keine Angst, ich gebe auf dich Acht
Wir lassen uns treiben, tauchen unter
Schwimmen mit dem Strom
Dreh'n unsere Kreise, kommen nicht mehr runter
Sind schwerelos



An Tagen wie diesen
Wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen
Haben wir noch ewig Zeit
In dieser Nacht der Nächte
Die uns so viel verspricht
Erleben wir das Beste
Kein Ende ist in Sicht

Jhr. A. Spiklei

Im stillen Gedenken

Margarete Arzdorf	Ursula Hüsgen	Elke Raith
Maria Blase	Gertrud Klimaschewski	Peter Schlicke
Hermann Brandau	Gertrud Kramprich	Herbert Schwippert
Agnes Exius	Leokadia Krätz	Jörg Sonntag
Martha Fabritius	Knut Krumholz	Doris Stumpf
Hans-Herbert Förster	Paul-Peter Müller	Margarete Wagner
Elisabeth Heine	Klara Odenkirchen	Irmgard Zednik
Martin Hoffmann	Abel Paixao-Ferreira	

Mögen sich die Wege vor Deinen Füßen ebnen, mögest Du den Wind im Rücken haben.
Möge warm die Sonne auch Dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auf Deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Dir halten.

Irischer Reisesegen

Lebenswege

Vom Beruf zur Geschichte

**Hatten Sie einen besonderen oder ungewöhnlichen Beruf?
Dann sind wir auf der Suche nach Ihnen!**

Wir möchten Bewohnerinnen und Bewohner vorstellen, die einen seltenen, außergewöhnlichen oder sogar „ausgestorbenen“ Beruf ausgeübt haben. Melden Sie sich gerne bei Ihrem Betreuungsteam, wenn Sie Interesse an einem kleinen Interview haben. Wir freuen uns auf spannende Erlebnisse und Erinnerungen, die wir hier mit unserer Gemeinschaft teilen dürfen.

Der Bewohner-Beirat informiert

Seit 1988 ist der Bewohner-Beirat ein fest etabliertes Gremium im Maranatha, der alle zwei Jahre von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern neu gewählt wird. Die Hauptaufgabe der Amtsträger besteht darin, die Anliegen und Wünsche unserer Bewohnerschaft gegenüber der Einrichtungsleitung zu vertreten.

**Wer
Interesse hat aktiv
im Bewohner-
Beirat mitzuwirken,
ist herzlich
willkommen.**

Der Bewohner-Beirat trifft sich regelmäßig zu seinen Sitzungen, die auf Wunsch von der Einrichtungsleitung (Herr Monschau) begleitet werden. Bei den Treffen werden aktuelle Ereignisse, Wünsche oder Vorschläge besprochen. Ihre Anliegen und Anregungen nimmt unsere Beiratsvorsitzende Gabriele Kroeber gerne entgegen.



Liebe Mitbewohnerinnen & liebe Mitbewohner

die hohen Temperaturen im Juni haben uns alle sehr mitgenommen und erschöpft. Wir hatten das Gefühl, als wären wir in die Wüste verlegt worden.

Das Pflegepersonal achtete darauf, dass alle Bewohner*innen genug trinken und leicht gekleidet sind. Wir bekamen leckere und kühle Erfrischungs-Cocktails, Kaltschalen und Säfte.

Das Betreuungsteam ließ sich ebenso viele schöne Events zur Abkühlung einfallen.

Auch in den kommenden Sommermonaten dürfen wir uns auf tolle Aktivitäten freuen.

Ihre Gabriele Kroeber (Tel.: 223)

*„Das Glück geteilt
mit Freunden ist uns
doppelt süß.“*

Euripides

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, an dieser Stelle wieder viele neue Bewohner & Gäste in unseren Reihen begrüßen zu dürfen:

Margot Banik	Illa Kolligs	Philipp Nürnberg
Gerda Inge Fistel	Erich Krämer	Günther Pretzsch
Christa Herd	Harald Kretz	Sigrid Rosenberg
Margarete Hoffmann	Maria Kudritzki	Angelika Ryll
Inge Jack	Berta Mertens	Dr. Rainer Sajak
Kurt Kalle	Gertrud Meyers	Manfred Schneider
Marlene Kallweitt	Margot Müller	Hans-Peter Seibel
Marianne Kasper	Helene Muth	Hans Wolters
Maria Knabe-Schulz	Annemarie Naake	Wilma Wolters

„Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat,
sondern da, wo man verstanden wird.“

Christian Morgenstern

Was ist Ihr Lieblingessen?

Der Bewohner-Beirat sammelt Leibgerichte: Ob Bratkartoffeln, Reibekuchen oder Heringstipp – wir alle haben unser Leibgericht. Damit auch Ihr Lieblingsessen von Zeit zu Zeit auf dem Speiseplan zu finden ist, nimmt der Bewohner-Beirat gerne Ihre Anregungen entgegen. Bitte melden Sie sich dazu bei unserer Beiratsvorsitzenden Gabriele Kroeber (223). Die Vorschläge werden in den Beiratssitzungen besprochen und an das Küchenteam weitergeleitet. Die **Wunschmenüs finden Sie donnerstags unter Menü B** auf unserem Speiseplan.

Bevahrer Geburtstage

August



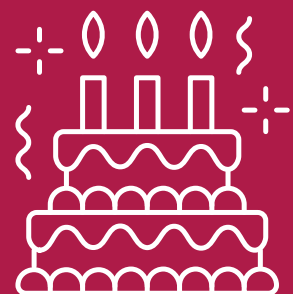
02. Lina-Luise
Heierberg
04. Maria Skrobis
06. Josef Fuhrmann
07. Helena
Wondratschek
20. Ursula Kowalsky
22. Marianne Schmitt

25. Katharina Rüttsch
27. Apollonia Schmitt
28. Maria Knabe-
Schulz
30. Renate Herzog
30. Josef Wiener
31. Werner Eickhoff
~ 90 Jahre ~

01. Jürgen Hartleif
03. Heike Kröll-Frick
04. Lilo Görres
05. Franz-Rudolf
Niethen
07. Anna-Elisabeth
Alfter
07. Wolfram Aussieker
07. Stephanie Mertens
08. Margot Näkel
10. Karl-Heinz Zylla
11. Elisabeth Nagel
12. Maria Knieps
13. Frank Kriedel
14. Else Austen
15. Margot Müller

16. Agnes Aahaus
18. Elisabeth Degenkolb
18. Albert Koll
20. Magdalena Gesen
20. Ingrid Thiele
**20. Irmgard
Lanfermann**
~ 90 Jahre ~
21. Lydia Giffels-Ilius
23. Gertrud Grabver
24. Ursula Pauker
25. Helga Führer
25. Iwona Szramkowska
26. Margret Schäfer
29. Brunhild Geißler
30. Sigrid Zils

September



Sprücheklaffer

**Der Alltag schreibt bekanntlich die schönsten Geschichten.
Hier zum Schmunzeln, die lustigsten Momente aus unserem
Leben im Maranatha:**

Betreuungskraft zu einem
neuem Tagesgast:

„Und heute Vormittag findet hier
Tai Chi statt. Kennen Sie das?“

Herr S.: „Nein, ich kenne nur
Hatschi.“

Anruf einer Pflegekraft: „Guten
Morgen, Frau G. würde gerne an
der Kaffeefahrt teilnehmen und
dazu angemeldet werden!“

Betreuungskraft: „Kaffeefahrt?
Was für eine Kaffeefahrt?“

Pflegekraft: „Ach, die
Auszubildende meinte
Einkaufsfahrt.“

Bei der Theaterprobe:

Rolle 1: „Balu hol die Nuss ...
Ach nein, ich meinte Balu
du hole Nuss.“

Auszubildender aus Kamerun
an den heißen Tagen:

„Wie lange dauert bei Euch
der Sommer noch?“

Frau J.: „Hat heute
jemand Geburtstag, weil
es Kuchen gibt?“

Betreuungskraft: „Nein, hier
gibt es jeden Nachmittag
Kaffee und Kuchen, auch ohne
Geburtstagskind.“

Frau B. beim trinken aus einem
blauen Schnabelbecher:

„Werde ich auch blau, wenn
ich daraus trinke?“

Nicht vergessen!

August

Einkaufsfahrt

Montag, 03.08.2026, 17.08.2026
und 31.08.2026 um 14:00 Uhr

Blumen- und Kräutersegnung durch Pastor Werner

Montag, 10.08.2026 um 15:30 Uhr
in der Gemeinde

Evangelischer Gottesdienst

Donnerstag, 27.08.2026 um 10:15 Uhr
in der Gemeinde

September

Einkaufsfahrt

Montag, 14.09.2026 und
Montag, 28.09.2026 um 14:00 Uhr

Modemobil

Mittwoch, 16.09.2026 von 10:00
bis 16:30 Uhr in der Gemeinde

Theateraufführung

„Das Dschungelbuch“ der
Maranatha Theater-AG
„Die Göthinnen“

Mittwoch, 23.09.2026 um
15:30 Uhr im Festsaal
Donnerstag, 01.10.2026 um
15:30 Uhr im Festsaal

**Kleintierbesuche vom
Bermelshof mit Hund, Huhn
und Hase finden monatlich auf
Anfrage statt.**

**Bei Interesse melden Sie
sich gerne unter der
Durchwahl 875 bei unserem
Betreuungsteam.**

**In den Sommermonaten
finden in allen Häusern
Grillfeste statt.**

**Bitte beachten Sie hierzu
die Aushänge an den
Pinnwänden auf unseren
Wohnbereichen.**

Bewohner-Beirat 2026–2028

Liebe Bewohnerschaft des Maranatha, Sie haben den Bewohner-Beirat für die neue Amtsperiode 2026 bis 2028 gewählt. Wir freuen uns, Ihnen die frischgewählten Mitglieder des Beirates vorstellen zu dürfen:



**Gabriele
Kroeber**

Amtierende
Vorsitzende, Haus 2
„Am Ahrufer“



**Magdalena
Gesen**

Amtierende stellver.
Vorsitzende, Haus 3
„Waldblick“



**Johannes
Michels**

Haus 5 „Ahrblick“



**Liselotte
Felizitas**

Euskirchen, Haus 1
„Ahrtal“



**Lucia
Siebelt**

Haus 5 „Ahrblick“



**Lydia
Ilius**

Betreutes Wohnen
„Maravilla“



**Marlies
Schneider**

Betreutes Wohnen
„Maravilla“

Bei unseren regelmäßigen Beiratssitzungen sind Interessierte aus der Bewohnerschaft im Maranatha, der Ahrpark Residenz sowie der Maravilla jederzeit herzlich willkommen.

Urlaubsfeeling in Haus am Ahrufer



Der Cocktailnachmittag in Haus am Ahrufer sorgte bei den hohen Sommertemperaturen für Erfrischung und gute Laune. Bei hawaiianischer Musik, der liebevoll, selbstgestalteten Dekoration mit tropischem Flair und einer tollen Auswahl leckerer Cocktails kam echtes Urlaubsfeeling auf der Terrasse vor unserem Haus auf.

Der festlich geschmückte Cocktailwagen hielt für jeden Geschmack das passende Getränk bereit und erfreute sich großer Beliebtheit. Für eine zusätzliche Abkühlung sorgte der aufgestellte Pool, der an diesem heißen Tag besonders willkommen war und für viel Freude sorgte.

Auch unser Einrichtungsleiter Harald Monschau ließ sich einen Besuch auf unserem Cocktailfest nicht nehmen, um zu verweilen und sich einen Cocktail schmecken zu lassen. Bei guter Stimmung, vielen netten Gesprächen und sommerlicher Musik verging der Nachmittag wie im Flug. Es war ein rundum gelungener Nachmittag der uns allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Diana van Loveren (Betreuungsteam)



Ausflug zum Schopphof



Schon seit etlichen Jahren beliefert Alfred Schopp (Inhaber des Schopphofes) das Maranatha zweimal pro Woche persönlich mit Kartoffeln, Eiern sowie saisonalem Obst und Gemüse aus eigenem Anbau in Esch in der Grafschaft. Der mehr als 50 Jahre alte Familienbetrieb ist für unsere Bewohner ein beliebtes Ausflugsziel. Auch in diesem Jahr machte sich eine Seniorengruppe gut gelaunt auf den Weg in die Grafschaft.



Am Schopphof angekommen wartete im riesigen Kuhstall eine festlich hergerichtete Kaffeetafel mit Strohballen als Sitzgelegenheit. Während die zahlreichen Limousin-Rinder neugierig das Geschehen beobachteten, fraßen sie genüsslich ihr Heu. Auch unsere Senioren ließen sich in dem tierischen Ambiente den leckeren Erdbeer- und Apfelkuchen aus der Maranatha-Konditorei schmecken.



Danach lud Herr Schopp die Gruppe zu einem informativen Rundgang auf seinem Hof ein. Neben dem Hofladen durften auch die rund 2000 Hühner sowie über 100 Kühe und Rinder bestaunt werden. Gespannt und interessiert wurden dabei Fragen, wie „Wie viele Legehennen am Hof wohnen“, „Wie viel Fressen im Monat benötigt wird“ und „Wie viele Eier am Tag gelegt werden“ beantwortet. Nebenbei kuschelten einige Senior*innen mit den Kühen und etliche Hühnerfreunde tauschten sich über frühere Erinnerungen und Erfahrungen aus.



Herr Schopp betonte dabei, dass er gemeinsam mit seinem Sohn und weiteren Familienmitgliedern auf eine nachhaltige, tiergerechte, hochwertige Landwirtschaft und Produkte aus der Region großen Wert legt. Ganz nach dem Motto: „Qualität aus der Region – für die Region und darüber hinaus.“ Unterstützt werden die drei Generationen auf dem Hof von saisonalen Mitarbeitern, Freunden und Praktikanten, aber auch Landwirten, die ihre Ausbildung auf dem Hof absolvieren.

Besonders beeindruckend war die Eier-Sortier-Anlage. Herr Schopp erklärte, wie die Sortiermaschine die Eier automatisch den Größen nach ordnet und eventuell kaputte Eier aussortiert. Zum Schluss werden die Eier durch einen Mitarbeiter in Eierpappen gelegt. Wussten Sie, dass ältere Hühner oftmals schrumpelige Eier legen, da auch Hühner wie wir Menschen altern?!



Herzlichen Dank an Herrn Schopp und das gesamte Team des Schopp Hofes. Wir kommen sehr gerne wieder zu einem Besuch in diesem einmaligen Ambiente vorbei. 😊

Liane Kummert (Betreuungsteam)



WM-Trainingslager in Haus Ahrtal

Mit Beginn der Fußball-WM in den USA startete bei uns eine WM-Feier dazu. Praktikant Julius vom Gymnasium Calvarienberg hatte ein Trainingslager für „Geist & Beine“ ausgearbeitet. Im Wechsel gab es interessante Fragen, lustige Geschichten und Geschicklichkeits-Übungen mit dem Ball. Im Gegensatz zur deutschen Nationalmannschaft konnten wir begeistert feststellen, dass wir alle das Zeug zum Weltmeister haben und Gewinner sind!

Gabi Kruse (Betreuungsteam)

WM-Fieber in Haus am Ahrufer

Große Begeisterung herrschte in Haus am Ahrufer beim ersten WM-Spiel der deutschen Nationalmannschaft. Schon vor dem Anpfiff hatten sich unsere Bewohner*innen mit Deutschlandhüten und Kappen, Fahnen, sowie bunten Girlanden um den Hals ausgestattet, um die Mannschaft kräftig zu unterstützen und anzufeuern.

Gemeinsam verfolgten alle das Spiel im WM geschmückten Aufenthaltsraum. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Kühle Getränke, Knabbereien, Chips und Salzstangen standen bereit und rundeten den gelungenen Fußballabend ab.

Als Deutschland das erste Tor erzielte, war die Freude groß. Jubelrufe und kräftiger Applaus erfüllten den Raum. Der zwischenzeitliche Ausgleich sorgte zwar kurz für etwas Spannung, doch die gute Stimmung blieb ungebrochen. Mit jedem weiteren Tor stieg die Begeisterung und alle fieberten voller Freude mit.

Mit einem beeindruckenden 7:1 Sieg hatte Niemand gerechnet. Dieser besondere Abend zeigte einmal mehr, wie schön gemeinsame Erlebnisse sind. Zusammen mitzufiebern, sich auszutauschen und die Freude zu teilen, stärkten die Gemeinschaft und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Diana van Loveren (Betreuungsteam)

Kinder-Fußballcamp des SV Westum / Löhndorf

Das Kinder-Fußballcamp findet immer in der ersten Sommerferienwoche statt und ist mittlerweile für 75 fußballbegeisterte Mädchen und Jungen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren zur Tradition geworden. Auch einige Kinder unserer Mitarbeitenden nahmen mit großer Freude über fünf Tage am Fußballcamp teil.



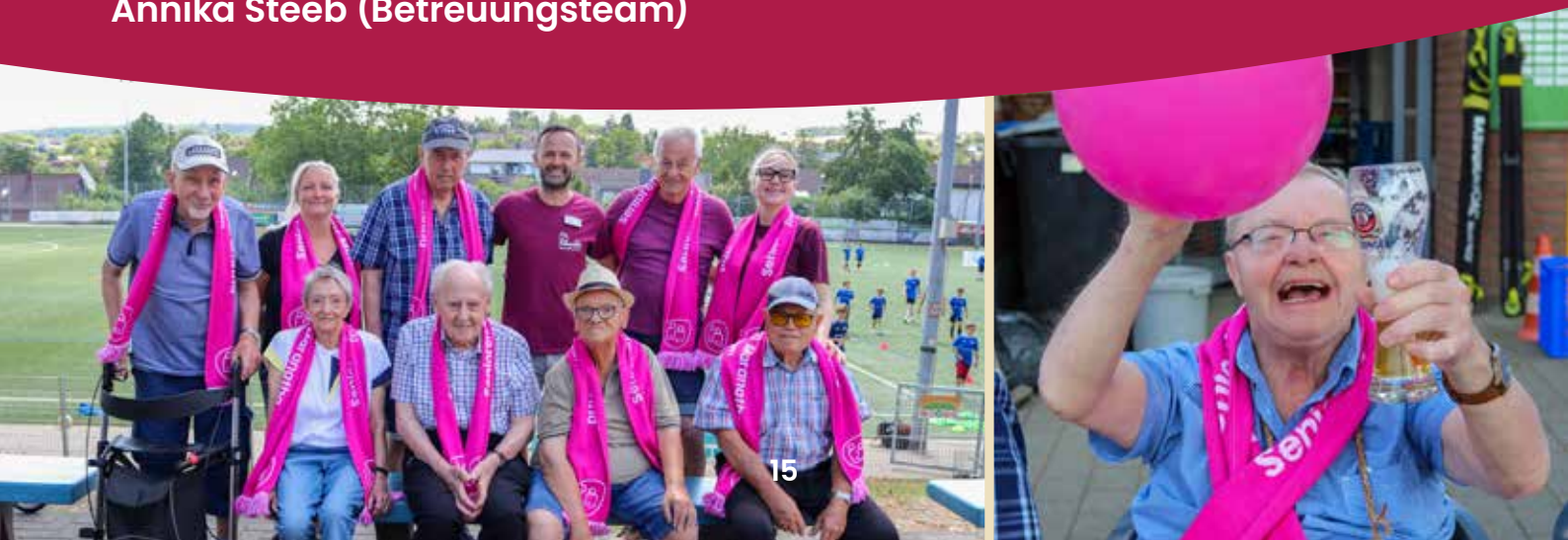
Wir durften das Kinder-Fußballcamp als Zuschauer besuchen. Der Vormittag stand ganz unter dem Zeichen des Fußballs und des Teamgeistes. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Einladung und dafür, dass ihr an die Senioreneinrichtungen in der Umgebung denkt.

Von bequemen Schattenplätzen wurde das sportliche Treiben beobachtet, um 10:00 Uhr genoss schon manch einer ein leckeres Bierchen und ein zweites kleines Frühstück mit Brezeln und anderen kleinen Snacks. Meist fanden vier Spiele gleichzeitig statt. Natürlich gab es dabei auch einen Kapitän mit Binde. Die Kids kickten bei toller Atmosphäre und suchten sich dabei ein eigenes Land oder Mannschaftsnamen aus. Natürlich durfte dabei ein Kapitän mit Binde nicht fehlen. Wie die großen Weltfußballmannschaften lieferten die Juniorsportler ein riesiges Spektakel. Ebenso war zu beobachten, wie die erfahrenen Fußballtrainer den Mannschaften allerlei taktische Tipps und Tricks verrieten. Der Tischkicker als Highlight erlaubte es auch einmal selbst zu kickern, was mancher Senior im Alter von Mitte 90 hier zum ersten Mal im Leben ausprobierte.

Vielen Dank an Thomas Wittenborg, gemeinsam mit Wolfgang Staus und dem gesamten engagierten, sehr freundlichen Betreuerteam.

Unsere Verabredung in der ersten Sommerferienwoche 2027 steht!

Annika Steeb (Betreuungsteam)



Lebenswege



Ich bin Lilo Euskirchen, Jahrgang 1933 und lebe seit dreieinhalb Jahren im Maranatha. Geboren wurde ich in Pommern, wo ich als unehelicher Säugling von einem Ehepaar aufgenommen wurde. Welch ein Glück, waren es doch liebe Menschen, die mir eine unbeschwerte Kindheit ermöglichten. Die Familie vergrößerte sich dann noch um eine Tochter und einen Sohn.

Vom Krieg bekamen wir nichts direkt mit, es kamen sogar ausgebombte Städte aus Berlin und dem Ruhrgebiet, die sich bei uns niederließen. Allerdings schlossen auch bei uns jüdische Geschäfte oder Nachbarn verschwanden über Nacht. Uns Kindern wurde gesagt, „sie seien auf Reisen gegangen“.

Mein Vater war als Schreiner unabhkömmlich eingestuft, wurde allerdings 1944 noch eingezogen. Als die Ostfront näher rückte, verließ Mutti mit uns Kindern Schneidemühl Richtung Westen. Wir wurden von der Front eingeholt, Mutti musste auf Gut Billerbeck in der Küche für den Feind arbeiten. Für uns Kinder war das Landleben dort das Paradies! Wir hatten genug zu essen, konnten frei spielen und ahnten nichts von der Gewalt an unserer Mutter. Nach 1,5 Jahren konnten wir fliehen, jedoch war unsere Stadt inzwischen polnisch und wir enteignet.

Also ging es für uns mit dem Zug nach Berlin-Moabit. Das bedeutete 150 km auf dem Güterzug ohne Aufbau, ohne Möglichkeit sich festzuhalten, ohne Dach oder Wände. Für uns Kinder 10 Stunden Abenteuer.

Wir galten übrigens nicht als Flüchtlinge, sondern als Heimatvertriebene, deshalb bekamen wir in Berlin keine Aufenthaltsgenehmigung. Meine Schwester (6 J.) kam mit Typhus ins Krankenhaus, meine Mutter durfte bei ihr bleiben und mein Bruder (4 J.) und ich wurden ins Münsterland verschickt. Dort lebten wir ein Jahr in einer fremden Familie, wohin Mutti und Sieglinde später nachkamen. 1948 fand uns endlich Vati, aus englischer Gefangenschaft entlassen und wir zogen in den Westerwald.

Mit 14 Jahren besuchte ich das Internat der Frauenfachschule in Osnabrück, um als Kindergärtnerin ausgebildet zu werden. Mit 17 erhielt ich eine Stelle bei der Diakonie in Bad Neuenahr, wo ich bereits am 1. Abend bei einer Feier einen jungen Mann kennenlernte, der Beginn einer lebenslangen Freundschaft und Liebe. 50 Jahre mit wenigen Tiefs, aber vielen Hochs waren wir verheiratet, bekamen zwei wundervolle Kinder. Heute habe ich drei Enkelkinder und zwei Urenkelchen.

Impressionen Sommerfest



*Ein schönes Lob zur rechten Zeit erfüllt
einen mit Freude und Dankbarkeit*

IN TIEFER
Dankbarkeit
FÜR IHRE
Liebevoller
PFLERGE

Sonntag, Juni 26

... und Begleitung
unseres Vaters / Schwiegervaters
Franz Altmann
auf seinem letzten
Lebensabschnitt.

Peter Altmann und
Sigrid Schmitt
mit Familien

Liebes Team,
heute endet mein Jahrespraktikum,
und ich möchte mich von Herzen für
die tolle Zeit bedanken. Durch
Ihre tolle Unterstützung, die vielen
Einblicke und die angenehme
Zusammenarbeit konnte ich viel
lernen und mich weiterentwickeln.
Vielen Dank für die schönen
Erfahrungen und die nette Atmosphäre.
Ich werde mich gerne an diese Zeit
erinnern.
Alles Gute und herzlichste Grüße
Nils Becher



Dein DienstRad zum Saisonstart

Lease dir dein neues **DienstRad**
ganz einfach über deinen Arbeitgeber
das **SeniorenZentrum Maranatha** zum
Start der neuen Fahrradsaison.

Dank smarter monatlicher
Gehaltsumwandlung sparst du bis
zu **40 %** auf dein Wunsch-Bike.

Mehr Informationen in deinem **Mitarbeitendenportal** unter:

maranatha.eleasa.de



Wie, fragst du dich?

Durch die clevere Gehaltsumwandlung sparst du bares Geld.

Mit Eleasa zahlst du eine **monatliche Nutzungsrate** von deinem **Bruttoentgelt**. Durch diese **smarte Gehaltsumwandlung** ergeben sich **steuerliche Vorteile** für dich und du sparst in der Regel bis zu **40%** auf das (E-)Bike **deiner Wahl**. Übrigens, dank der Händlererrabatte kannst du sogar doppelt sparen.

-  1. Errechne dir deine Sparpotentiale in unserem Vorteilsrechner.
-  2. Suche dir das Fahrrad deiner Wahl bei einem unserer Partnerhändler aus. In der Regel kannst du am selben Tag schon losfahren.
-  3. Und das Beste: Alles ist durch den umfassenden Rundum-Schutz abgesichert.

 **Das DienstRad** - die smarte Art dich fortzubewegen, die Umwelt zu schützen und dabei Geld zu sparen. Leg jetzt direkt los.

Impressum:

Zeitschrift des SeniorenZentrum Maranatha für Bewohner, Interessierte und Freunde des Hauses.

Die Zeitschrift erscheint regelmäßig und ist kostenlos.

Redaktion: H. Spitzlei, J.-M. Monschau, A. Steeb & Betreuungsteam.

Bilder: Eigenes Bildmaterial, Pixabay GmbH - Berlin, shutterstock.com

SeniorenZentrum Maranatha • Am Kurgarten 12 • 53489 Sinzig-Bodendorf

www.maranatha.de • Tel. 02642 4060

Wir gratulieren

Nils Becker hat im letzten Schuljahr erfolgreich den Praxisteil zur Anerkennung der Höheren Berufsfachschule im Fach Rechnungslegung und Controlling im SeniorenZentrum Maranatha absolviert. Wir bedanken uns von Herzen für die gute Mitarbeit in unserem Verwaltungsteam und gratulieren zum bestandenen Fachabitur. Für deinen Lebensweg wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.



Wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und bedanken uns für die vielen schönen Jahre der guten Zusammenarbeit.



Fatma Abdikoglu ist seit 10 Jahren Teil unseres Hauswirtschaftsteams und trägt hier dazu bei, dass sich unsere Senioren bei uns wohlfühlen dürfen. Andre Pezzolla gehört seit 10 Jahren zum Team der Verwaltung und behält vor allem unsere Telefonanlage im Blick. Jessica Kautschor hat vor 20 Jahren den Beruf der Hauswirtschafterin im Maranatha erlernt und widmet sich derzeit den Anliegen unserer Senioren im Betreuten Wohnen in der Maravilla. Seit 25 Jahren ist Luigi Morassi im Team der Waschküche zuhause und versorgt alle Wohnbereiche mit frischer Wäsche. Beate Adams managed seit 25 Jahren unsere Nähstube. Mit Nadel und Faden, viel Geschick und einem sicheren Blick fürs Detail hat sie über ein Vierteljahrhundert hinweg Gardinen genäht, Kleidungsstücke geändert, repariert und mit großer Sorgfalt unzähligen Textilien neues Leben geschenkt.



Herzlichen Glückwunsch



Wir gratulieren zur erfolgreichen Teilnahme an der Schulungsmaßnahme für besonders geeignete Mitarbeitende in stationären Einrichtungen der Altenhilfe. Von April bis Juni dieses Jahres nahmen Bogdan Calota, Beata Dedenbach, Marcel Kreutzberg und Merhida Markisic als dritte Gruppe an der neuen Weiterbildung für Pflegehelfer in Rheinland-Pfalz teil. Die Schulungsmaßnahme berechtigt die Teilnehmer

zur Durchführung bestimmter behandlungspflegerischer Maßnahmen, um die Pflegefachkräfte aktiv zu unterstützen. Wir freuen uns über das tolle Engagement und die Motivation Neues dazuzulernen. Auch im weiteren Verlauf des Jahres werden neue Termine für Mitarbeitende im Maranatha angeboten.

Herzlich willkommen

Unsere neuen Auszubildenden sind da! Bei einer kleinen Willkommensrunde lernten sie die Geschäftsleitung, wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie ihre neuen Kolleginnen und Kollegen kennen. Die Veranstaltung bot einen gelungenen Einstieg und die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen. Schön, dass ihr da seid – herzlich willkommen im Team!

In diesem Jahr werden Stephane Jordan Nounbiep, Johanna Schröder, Gloria Estefany Mendoza Cortez, Azucena Esmeralda Mendoza Cortez, Daniel Buschtöns, Thi Thanh Loan Tran, Lan Trinh Nguyen, Anh Tuan Hoang, Phuong Anh Luu, Cam Tu Nguyen, Anh Tuan Le und Chrislyn Sonntag mit der generalistischen Pflegeausbildung beginnen. Anna Jüngling wird mit der Ausbildung Fachpraktikerin Service in sozialen Einrichtungen im Maranatha starten.



Miteinander & Füreinander

Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potentiale. Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potenziale. (Steffen Kirchner)



Zeit für Entspannung

Liebe Mitarbeitende, Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit sind uns wichtig! Wir laden Sie am **14.09. & 15.09.2026** wieder herzlich zu einer „mobilen Massage“ am Arbeitsplatz ein. Herr Elias Creutzfeldt (Physiotherapeut und Chiropraktiker) massiert Sie für **ca. 30 Minuten**.

Die Anmeldung erfolgt von 8:00 bis 13:00 Uhr bei Diana Thünker (Tel. 737).

Save the Date

Aktiv-Mobil (IKK Südwest)

18.08.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr

Workshop für gesunde Führung Teil 2 (IKK Südwest)

08.09.2026 von 09:00 bis 13:00 Uhr
Rosenstraße 5

Betriebsärztin Uta Feldkötter (Fachärztin für Arbeitsmedizin)

23.09.2026 von 08:30 bis 15:30 Uhr

Actiwita Vitalstudio



Unsere Kooperation mit dem Actiwita Vitalstudio in Remagen ermöglicht allen Maranatha-Mitarbeitenden attraktive Sonderkonditionen.

Wenn Sie mehr über die Vorteile für Maranatha-Mitarbeitende erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Personalabteilung.

Mitarbeiter Geburtstage



August



- | | | |
|---------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 01. Constanze Bloß | 12. Angelika Wahler | 20. Vamadevan |
| 02. Ismet Markisic | 13. Sergül Caliskan | Kandappu |
| ~ 70 Jahre ~ | 14. Silvia Tothova | 22. Josefine Otten |
| 02. Beate Adams | 15. Gunder-Lily Sievert | 24. Ngoc Bich Nguyen |
| 02. Melanie Franz | 16. Anna-Catharina | 25. Ahmad Yahfoufi |
| 02. Vanessa Carneiro | Peters | 25. Laura Müller |
| Gaspar | 16. Franjo Horak | 26. Rene Gilles |
| 02. Nurija Muric | ~ 60 Jahre ~ | 28. Refik Markisic |
| 03. Dominic Zeig | 18. Fatma Abdikoglu | 28. Daniel Buschtöns |
| 05. Serpil Demir | 18. Sabrina Spitzer | 29. Dariana Gabriela |
| 05. Ruzica Klajic | 18. Jill Lutteke | Teodorescu |
| 07. Mamed Mesto | 18. Reiner Tax | 30. Astrid Günter |
| ~ 40 Jahre ~ | 19. Hava Bytyqi | 30. Francesco Mustaro |
| 09. Thi Minh Ha Hoang | 19. Mariia Shevchenko | 31. Silvia Mathilde |
| 10. Niclas Müller | 20. Hasan Yahfoufi | Breuer |
| 12. Cindy Enkelmann | 20. Margitta Oferath | |



September



- | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|---------------------------|
| 01. Dzevat Markisic | 10. Mirabelle Donfack | 20. Dilara Esma Kocas |
| 01. Naser Ademi | 13. Ute Kreuzberg- | 23. Bernd Sokol |
| ~ 50 Jahre ~ | Schmelter | 25. Bettina Meunier |
| 02. Merhida Markisic | 14. Falk Blüher | 26. Olaf Karol |
| ~ 50 Jahre ~ | 16. Sophie Reuter | Weigmann |
| 04. Verena Laux | 16. Tamara Ludemann | 27. Thi Thuy Trang Ngo |
| ~ 40 Jahre ~ | 17. Tuan Anh Pham | 28. Stefan Büscher |
| 05. Martina Prestel | 18. Galina Cizenok | ~ 40 Jahre ~ |
| 05. Erwin Heinemann | 18. Selime Prebreza | 28. Jerry Priestly Atem |
| 06. Antonella Roberto | 19. Thi Thu Huong Luu | Ebot-Ndip |
| 08. Henock de Abreu | 19. Thi Thanh Loan Tran | |
| 08. Ivo Kramar | ~ 20 Jahre ~ | |
| 10. Britta Frömel | 20. Selvije Thaqaj | |



Das Dschungelbuch

Die **Maranatha-Theater-AG**
„**Die Göthinnen**“ präsentieren
Ihnen „Das Dschungelbuch“
mit musikalischer
Begleitung unseres
Maranatha-Chors die
Golden Hearts.

Mittwoch,
23.09.2026 um 15:30 Uhr
und Donnerstag,
01.10.2026 um 15:30 Uhr
im Festsaal

